

Checkliste sowie ein Muster zur Selbstverpflichtungserklärung – zum Beitrag:

Beschämen, festhalten, anschreien ...

V O N Jörg Maywald

Checkliste für eine Kita als sicheren Ort für Kinder

Fehlverhalten und Gewalt durch pädagogische Fachkräfte so weit wie möglich zu verhindern und die Kita als sicheren Ort für Kinder zu gestalten, ist ein Prozess, der längere Zeit benötigt und in viele kleine Schritte aufgeteilt werden kann. Die folgende Checkliste bietet hierfür eine Orientierung.

- 1 Die Orientierung an den Kinderrechten und die Verantwortung für den Kinderschutz sind im Leitbild des Trägers verankert.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 2 Das Konzept der Einrichtung enthält einen ausdrücklichen Bezug zum institutionellen Kinderschutz.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 3 Die Einrichtung verfügt über ein Schutzkonzept zur Prävention und Intervention bei Fehlverhalten sowie körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt gegen Kinder.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 4 Die UN-Kinderrechtskonvention und das im Bürgerlichen Gesetzbuch (§ 1631 Abs. 2) verankerte Recht des Kindes auf gewaltfreie Erziehung sind der Leitung und den pädagogischen Fachkräften bekannt.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 5 Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) und die damit verbundenen Verfahrensabläufe sind der Leitung und den pädagogischen Fachkräften bekannt und es besteht eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Träger und dem zuständigen Jugendamt.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 6 Die Leitung ist über die Pflicht zur Meldung (§ 47 SGB VIII) von Ereignissen oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder zu beeinträchtigen, informiert.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 7 Die Verantwortung jeder pädagogischen Fachkraft für den Kinderschutz wird in den Einstellungsgesprächen thematisiert.
 ja teilweise geplant (noch) nicht

»→

mein beruf.

kompetenzen

- 8 Die pädagogischen Fachkräfte legen regelmäßig ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (§ 72a SGB VIII) vor.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 9 Es ist eine Selbstverpflichtungserklärung vorhanden, die von den pädagogischen Fachkräften unterzeichnet wird.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 10 Die Einrichtung hat eine Gefährdungsanalyse erstellt, welche die im Alltag auftretenden Risiken auflistet.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 11 Es existiert ein Verhaltenskodex mit Regeln für einen gewaltfreien, Grenzen achtenden und respektvollen Umgang der pädagogischen Fachkräfte.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 12 Es sind ausreichend Zeiten für Reflexion im Team vorhanden, und es besteht die Möglichkeit, bei Bedarf externe Fachberatung und Supervision in Anspruch zu nehmen.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 13 Die Kinder werden altersgerecht über ihre Rechte und die Möglichkeiten der Hilfe und Beschwerde informiert.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 14 Den Kindern stehen ausgewiesene Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren (z. B. Morgenkreis, Kinderkonferenz) zur Verfügung, deren Nutzung unterstützt wird.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 15 Es finden regelmäßig Präventionsangebote zum Schutz der Kinder vor Gewalt statt.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 16 Den Eltern sind die (internen und externen) Beschwerdemöglichkeiten der Kita bekannt und deren Nutzung wird unterstützt.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 17 Es besteht eine Verpflichtung zur Fortbildung zum (institutionellen) Kinderschutz.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 18 Die Kita hat einen Notfallplan erarbeitet, der bei einem vermuteten Fehlverhalten oder Gewalt durch Fachkräfte zum Einsatz kommt und regelmäßig bekannt gegeben wird.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 19 Die Kita arbeitet mit einer Fachberatungsstelle gegen (sexualisierte) Gewalt zusammen.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 20 Die »Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen« sind der Leitung und den pädagogischen Fachkräften bekannt.
 ja teilweise geplant (noch) nicht
- 21 Die Einrichtung (Leitung und Team) hat sich zum Ziel gesetzt, den Kinderrechtsansatz zu verwirklichen und sämtliche Aktivitäten an den Rechten der Kinder zu orientieren.
 ja teilweise geplant (noch) nicht



Muster einer Selbstverpflichtungserklärung für pädagogische Fachkräfte

Die folgende Selbstverpflichtungserklärung für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurde von der AWO Saarland (2017, S. 39 f.) entwickelt. Die Begriffe »Kinder und Jugendliche« und »junge Menschen« wurden durch »Kinder« ersetzt.

Selbstverpflichtungserklärung

Die Arbeit mit Kindern lebt durch vertrauensvolle Beziehungen von Menschen untereinander. Durch diese Beziehungen wollen wir jungen Menschen Selbstbewusstsein vermitteln, ihre Identität stärken und sie befähigen, eine gesunde Beziehung zu sich selbst und zu anderen zu entwickeln und zu leben. Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in die Beziehung zu anderen Menschen soll gestärkt werden. Vertrauensvolle Beziehungen sind nur möglich in einem Umfeld, das frei von körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt gestaltet ist.

Aus diesem Grund halte ich mich an folgende Grundsätze:

- (1) Ich verpflichte mich, alles in meiner Macht Stehende zu tun, dass Kinder in unseren Einrichtungen vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt bewahrt werden.
- (2) Ich beachte die gesetzlichen Vorschriften.
- (3) Ich respektiere die Gefühle der Kinder. Ich nehme die individuellen Grenzsetzungen und die Intimsphäre der mir anvertrauten Kinder wahr und ernst. Ich erkenne an, dass jeder Mensch ein Individuum mit eigener Persönlichkeit ist. Ich respektiere die Kinder und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- (4) Ich gestalte die Beziehungen zu den Kindern transparent und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Mit den Eltern der betreuten Kinder arbeite ich vertrauensvoll zusammen, respektiere sie in ihrer Verantwortung und informiere sie über unsere Grundsätze für das Kindeswohl.
- (5) Mir ist bewusst, dass es ein Machtgefälle zwischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einerseits und Kindern andererseits gibt. Mit der mir übertragenen Verantwortung gehe ich sorgsam und bewusst um. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.
- (6) Ich verzichte auf verbal und nonverbal abwertendes Verhalten. Ich beziehe aktiv Stellung gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten.
- (7) Konflikte löse ich gewaltfrei. Ich bemühe mich stets um beschreibende und nichtwertende Äußerungen aus der Ich-Perspektive. Wenn Konflikte eskaliert sind, Sorge ich für eine Atmosphäre, die eine Rückkehr ohne Niederlage ermöglicht.
- (8) Ich werde Situationen ansprechen, die mit unserer Selbstverpflichtungserklärung nicht in Einklang stehen, um ein offenes Klima in der Gruppe zu schaffen und zu erhalten.
- (9) Im dienstlichen Kontakt kommt es zu einem intensiven Austausch über Gefühle und Bedürfnisse, wodurch eine große Nähe entstehen kann. Ich verzichte bewusst auf private Kontakte zu den betreuten Kindern und deren Familien. Insbesondere missbrauche ich meine Rolle als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.
- (10) Ich achte auf Anzeichen der Vernachlässigung oder Gewalt bei Kindern. Ich informiere bei Verdacht meinen direkten Vorgesetzten und leite somit ein Kinderschutzverfahren nach § 8a SGB VIII ein.

Ich habe die Selbstverpflichtungserklärung gelesen und verpflichte mich, nach diesen Grundsätzen zu arbeiten.

.....
Datum und Unterschrift der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters

Quelle:

Entnommen aus: Maywald, J. (2019): **Gewalt durch pädagogische Fachkräfte verhindern**. Die Kita als sicherer Ort für Kinder. Freiburg: Herder. € 20,-, ISBN 978-3-451-38319-9

Kindergarten heute

Damit Sie haben, was Sie brauchen!

DAS FACHMAGAZIN

10 Ausgaben für nur 63 € zzgl. 12 € Versand



Das Fachmagazin für Frühpädagogik bietet Ihnen:

- ✓ beispielhafte und inspirierende Praxisbeiträge aus dem Kita-Alltag
- ✓ fachliche Orientierung, Standpunkte und Meinungen zu Themen der Frühpädagogik
- ✓ Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in Ihrer Einrichtung

DAS LEITUNG SHEFT



4 Ausgaben: 48,40 € inkl. Versand

- ✓ fundiertes Wissen und Arbeitsmethoden in allen Leitungsaufgaben
- ✓ Unterstützung für die Zusammenarbeit mit Eltern, Team und Träger
- ✓ Themen für die Leitungspraxis

DIE SONDERHEFTE



- ✓ **praxis kompakt:** je 9,99 € Handlungsimpulse und Fachwissen für den pädagogische Alltag
- ✓ **leiten kompakt:** je 9,99 € Methoden, Recht und Organisation für Leitungstätigkeiten
- ✓ **wissen kompakt:** je 12,99€ Grundlagenwissen aus Pädagogik und Psychologie

DIE SONDERPRODUKTE



- ✓ **Dialogische Fotobücher:** je 16,99 € Fotobücher zur Sprachförderung mittels dialogischem Vorlesen
- ✓ **Praxisimpulse:** je 14,99 € Arbeitsmaterialien und Praxisideen für die Bildungsarbeit
- ✓ **kindergarten heute kalender:** 9,99€ Der tägliche Begleiter für pädagogische Fachkräfte

Bestellen Sie einfach unter www.kindergarten-heute.de
Mail: kundenservice@herder.de, Telefon: 0761-2717-474